

# allwiss

arbeiten\_lernen\_leben  
in der Wissensarbeit



## Ausgangssituation und Projektziele

Zentrale Merkmale der Wissensarbeit sind komplexe Fragestellungen, die einerseits mit wenig standardisierbaren Abläufen, geringer Planungssicherheit und Zielklarheit und andererseits mit hohen Handlungsspielräumen verbunden sind. Bislang wurde Wissensarbeit daher primär als **High demand- und High control-Aufgabe** gesehen, bei der trotz der hohen Anforderungen an selbst organisiertes Arbeiten und Lernen und dem Umgang mit Ungewissheit, Flexibilität und Kreativität weder Stress noch die damit verbundenen negativen psychischen, psychosomatischen, sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen auftreten sollten. Die wenigen vorliegenden Studien zur spezifischen Belastungssituation von Wissensarbeitern deuten darauf hin, dass die Aussagen herkömmlicher **Belastungs-Ressourcen-Theorien** nur bedingt übertragbar sind.

## Das Forschungsprojekt Allwiss will

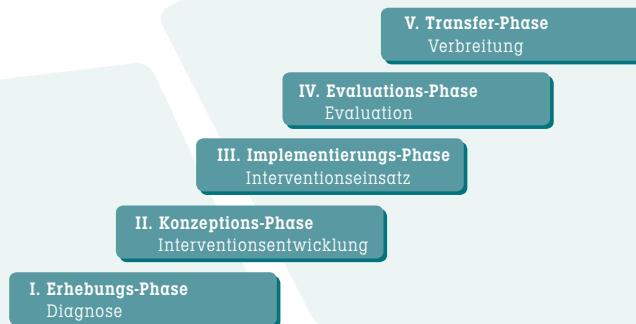
:: im Bereich der Wissensarbeit herausfinden, welche spezifischen **Work-Learn-Life-Balance-Situationen** auftreten, welche Belastungsfaktoren und Ressourcen sie auf individueller, sozialer und organisationaler Ebene kennzeichnen und diese hinsichtlich ihrer Auswirkungen für verschiedene Beschäftigtengruppen und Unternehmen analysieren,

:: auf der Basis dieser Erkenntnisse weiterführende **Work-Learn-Life-Modelle** für die Wissensarbeit sowie **Work-Learn-Life-Interventionen** in Form von Maßnahmen und Instrumenten für verschiedene Handlungsfelder in der Unternehmenspraxis entwickeln, erproben und verbreiten.

## Handlungs- und Aktionsforschung

Methodologischer Hintergrund für das interdisziplinär aufgestellte Forschungsvorhaben Allwiss mit Wissenschaftlichen Partnern aus der Arbeits- und Organisationspsychologie, der Betrieblichen Pädagogik und der Betriebswirtschaftslehre ist die Aktionsforschung. Ziel des Forschungsvorhabens wird nicht in erster Linie die Theoriebildung sein, sondern die **wissenschaftlich begleitete Veränderung** zum praktischen Nutzen bei den Unternehmen. Es sollen Initiativen und Maßnahmen **partizipativ** entwickelt und in Gang gebracht werden, die **Selbstveränderungen** der Akteure auf persönlicher, sozialer und organisationaler Ebene in den Unternehmen und bei ihren Mitarbeitern ermöglichen.

Im Rahmen des handlungsorientierten Forschungskonzeptes sind zunächst **sechs Unternehmen** eingebunden, die als Praxis- und Value-Partner bei dem Forschungsprojekt Allwiss mitwirken. Der IT-Bereich als Prototyp der modernen Wissensarbeit und Schlüsselbranche der Wissensgesellschaft bildet den Branchenschwerpunkt. Mit Blick auf den Transfer werden im Anschluss an die pilothafte **Erprobung** die Ergebnisse und Maßnahmen möglichst vielen Unternehmen und Beschäftigten zugänglich gemacht.



## Fünfstufiges Vorgehen

Das Forschungsprojekt Allwiss gliedert sich in fünf Phasen: (1) Die **Erhebungsphase** mit qualitativen und quantitativen Befragungen in sechs Unternehmen zur Bestandsaufnahme. (2) Die **Konzeptionsphase**, in der basierend auf den Ergebnissen dieser Unternehmensbefragungen wichtige Handlungsfelder für Bewältigungsstrategien identifiziert und Instrumente für eine verbesserte Balance von Arbeiten, Lernen und Leben für Unternehmen und ihre Mitarbeiter entwickelt werden. (3) Die **Implementierungsphase** mit der pilothaften Erprobung von entwickelten Work-Learn-Life-Balance-Instrumenten in zwei Unternehmen der IT-Branche. (4) Die **Evaluationsphase** für die betrieblich eingesetzten Instrumente durch die wissenschaftliche Begleitung. (5) Die **Transferphase** zur weiteren Verbreitung der wissenschaftlichen Erkenntnisse und der Instrumente.

Über die wissenschaftlichen Publikationen hinaus, werden **Maßnahmen und Materialien** entwickelt, die zum Nutzen der Unternehmen und Beschäftigten breite Anwendung für eine bessere Balance von Arbeiten, Lernen und Leben in der Wissensarbeit finden sollen. Dazu wird es im Projektverlauf **Leitfäden** für die Unternehmen und eine so genannte **Allwiss-Toolbox** geben, die neben einem **Online-WLLB-Selbstcheck** auch eine **Allwiss-Scorecard** zur Wirkungsmessung der Maßnahmen in den Unternehmen enthalten wird. Außerdem wird ein **Coaching-Konzept** entwickelt, mit dem für die Unternehmen und ihre Beschäftigten Work-Learn-Life-Balance-Coaches ausgebildet werden.



## Wissensarbeiter im magischen Dreieck von Arbeiten – Lernen – Leben

Die Grenzen zwischen Arbeit, Lernen und Leben verwischen zunehmend. Die Anforderungen an die **Flexibilität von Unternehmen und ihren Beschäftigten** steigen, projektbasierte Organisationsformen, atypische Beschäftigungsverhältnisse und Portfoliokarrieren nehmen zu. Halbwertszeiten für Wissen verkürzen sich immer mehr. Formalisierte Aus- und Weiterbildung stößt an ihre Grenzen, lebenslanges Lernen off- und on-the-job wird zur unumgänglichen Notwendigkeit.

**Ziel- und Zeitkonflikte** in der Trias Arbeiten – Lernen – Leben und daraus resultierend Stress, Nachlassen der Leistungs- und Beschäftigungsfähigkeit bis hin zu Burn-out und weiteren Erkrankungen haben zugenommen. Beschäftigte und Unternehmen stehen vor der Herausforderung **Lösungen** zu finden, wie sich Arbeiten – Lernen – Leben zum gegenseitigen Nutzen neu miteinander vereinbaren lassen.

„In der neuen Informationsgesellschaft sind die Schlüsselfaktoren des Erfolgs Informationen, Wissen, Kreativität. Es gibt nur eine Stelle, wo man diese Ressourcen findet: die Mitarbeiter. Das Humankapital gewinnt einen völlig neuen Stellenwert.“

Patricia Aburdene | John Naisbitt

## Projektpartner und Kontakt

### Inmit-Institut für Mittstandswirtschaft an der Universität Trier

Wissenschaftspark Trier | Max-Planck-Str. 22 | 54296 Trier  
Ansprechpartnerin: Martina Josten, Geschäftsführerin Inmit  
Allwiss-Gesamtkoordinatorin | Tel.: 0651/14577-18  
E-Mail: josten@inmit.de | www.inmit.de

### Universität Trier

Universitätsring 15 | 54296 Trier  
Ansprechpartner: Univ.-Prof. Dr. Conny Antoni  
Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie  
Tel.: 0651/201-2030 | E-Mail: antoni@uni-trier.de | www.uni-trier.de

Des Weiteren arbeiten in dem Allwiss-Forschungsprojekt für die Universität Trier folgende Professuren mit:  
Univ.-Prof. Dr. Rita Meyer (Berufliche und Betriebliche Weiterbildung)  
Univ.-Prof. Dr. Axel Haunschild (Arbeit, Personal, Organisation)

### Hochschule RheinMain Wiesbaden

International Business Administration  
Bleichstraße 44 | 65183 Wiesbaden  
Ansprechpartner: Prof. Dr.-Ing. Klaus North | Tel.: 0611/9495-3109  
E-Mail: klaus.north@hs-rm.de | www.hs-rm.de

### IT-Haus GmbH

Europa-Allee 28 | 54343 Föhren  
Ansprechpartner: Dr. Thomas Simon | Tel.: 06502/9208-777  
E-Mail: tsimon@it-haus.com | www.it-haus.com

### Human Solutions GmbH

Europaallee 10 | 67657 Kaiserslautern  
Ansprechpartner: Dr.-Ing. Rainer Trieb | Tel.: 0631/303-5600  
E-Mail: rainer.trieb@human-solutions.com  
www.human-solutions.com

Als weitere Unternehmen sind im Projekt Allwiss vertreten:  
Intertronic Computer GmbH, Wörrstadt | Phoenix Contact GmbH & Co. KG, Blomberg | Schreiner Group GmbH & Co. KG, Oberschleißheim | Lufthansa Systems AG, Kelsterbach

[www.allwiss.de](http://www.allwiss.de)

Die geförderte Laufzeit des Projektes hat begonnen am 01. August 2009 und endet am 30. April 2013.



**allwiss**  
arbeiten\_lernen\_leben  
in der wissensarbeit

© Inmit 2010 | Bildquelle: © www.fotolia.de



GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



ESF  
Europäischer Sozialfonds  
für Deutschland  
EUROPÄISCHE UNION



Förderschwerpunkt  
Balance von  
Flexibilität und Stabilität



Deutsches Zentrum  
für Luft- und Raumfahrt e.V.  
Projekträger im DLR